

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

# Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. August 2011 – Nr. 31/32

## Gewinnbringende Ideen am Bundesfeiertag in Pratteln



*Der fliegende Kuchenverkauf der jungen Pfadi fand regen Zuspruch an der Nationalfeier in Pratteln. Noch andere farbige und phonstarke Neuerungen gabs auf dem Schmittiplatz – dazu viel Heimat-Erinnerungen des neuen einheimischen Landratspräsidenten.* Foto Verena Fiva

**Seiten 14 und 15**

# Heimatgefühle sprachlich, farbig und musikalisch verstärkt

Eine gemütliche, traditionelle Bundesfeier auf dem Schmittiplatz mit farbigen und geräuschvollen Tönen.

Von Verena Fiva

Geduldig warten die jüngeren Besucher mit unauffälligen Plastiktaschen rund um den Schmittiplatz – bis es endlich losgeht. Brav ist die anwesende Prattler Jugend, der offizielle Teil der Bundesfeier 2011 verläuft ohne lautes Knallen und Blitzen von Feuerwerk – das phonstarke Treiben passiert auf der Bühne, doch davon später. Die vielen Besucher geniessen die abwechslungsreiche Feier an den neu farbenfroh dekorierten Tischen.

Gilbert Schädeli, Präsident des organisierenden VVPA, macht sich zwar etwas Sorgen über die Kosten der aufwendig hergestellten Folie im Swissness-Look. Doch Hauptsache, sie gefällt und wertet den für eine Bundesfeier eher dezent geschmückten Schmittiplatz farbig auf. «Dazu ist sie wasserfest», freut sich Schädeli – eine gute Eigenschaft, doch nicht nötig für dieses Fest.

## Mit «Fräulein Huber»

Den Auftakt macht wie immer die Musikgesellschaft Pratteln. Einige Besucher müssen mit einem freundlichen Winken des Dirigenten Philippe Wendling zum Aufstehen für den Schweizer Psalm ermuntert werden – zu vertieft sind sie in ihre Ferienerlebnisse. Da dominiert die ganze Wetter-Spannweite – von kalten Hallenbad-Heimatferien bis

Mit urchigen Klängen umrahmt das Alphorntrio Frenkendorf den offiziellen Teil der Nationalfeier auf dem Schmittiplatz bestens.

Fotos Verena Fiva



zu perfekter Sonnenanbetung in südlichen und nördlichen Aussenstationen.

Der Bundesfeier-Redner, Landratspräsident Urs Hess, weiss Bescheid: «Ich glaube nicht, dass ihr alle auf den Schmittiplatz gekommen seid, um eine tiefgreifende Politiker-Ansprache zu hören.» Der in Pratteln geborene und aufgewachsene Hess weiss aber auch, wie die Aufmerksamkeit zu holen ist. Heimatliche Erlebnisse zum Beispiel mit Wanderungen in «sälbergmachte Knickebocker und rote Kniesocke» stehen im Zentrum. Ordnung und Sauberkeit habe geherrscht, auch in der Schule bei Fräulein Huber.

Und während Hess einige Anekdoten aus den lehrreichen Jahren zum Besten gibt, hört das «Fräulein Huber» an einem der Tische auf dem Schmittiplatz besonders er-

freut zu und erinnert sich wohl irrsensits an Erlebnisse mit dem kleinen Ursli aus Prattele.

## Gleiche Sprache und Respekt

Auch mit Grenzerfahrungen bezüglich heimatlichen Gefühlen, mit der Anspannung am Zoll in Grossvaters Auto oder mit Erlebnissen in der Rekrutenschule verhilft Urs Hess zu manchem Aha-Erlebnis an der Bundesfeier. «Wann fühlen wir uns daheim?», fragt der Landratspräsident im zweiten Teil, nun etwas politischer geworden. Pratteln sei immer offen gewesen: «Es dörfe alli Platzha, wo wei do si.» Es müssten aber immer die gleichen Bedingungen für alle zählen, mit gegenseitigem Respekt, mit der gleichen Sprache. Anpassung sei wichtig, so Hess, «modärn seit me däm integriere», und weiter: «Ich wünsch mir, dass mir keini extreme Chräft

leu lo ufecho, sigs vo rächts no vo links oder vo Religione.» Ohne explizit die aktuellen Geschehnisse in Norwegen in Worte zu fassen, lässt Hess die Tragödie volksnah einfließen, ermutigt und verstärkt so die positiven Heimatgefühle.

Gut fügen sich etwas später die Alpornklänge ein, sie lassen Hess' Worte nachklingen. Für viele Ohren etwas zu lärmig und gewöhnungsbedürftig ist dann der Feinschliff mit Motorsäge am Prattler Wappentier. Nun, der perfekt gesägte Adler findet seine Heimat bei Mirjam Gloor. Die darüber doch sehr verlegene VVPA-Vizepräsidentin gewinnt den Vogel mit einem ihrer zwei gekauften Lösli. Freude herrscht rundherum, dass Gloor gleichsam als Stellvertreterin für die vielen Helfer rund um die Bundesfeier 2011 mit der prächtigen Holzskulptur belohnt worden ist.



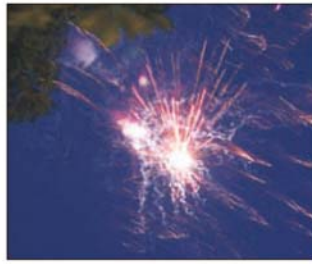
«Ein Farbtupfer und erst noch wasserfest», sagt VVPA-Präsident Gilbert Schädeli zum neuen, viel gerühmten Folienschmuck auf den Tischen.



Würde ein 1.-August-Preis vergeben, der Kleine wär der Gewinner.



Festredner mit viel Heimat-Sinn: Landratspräsident Urs Hess.



*Mit viel Sorgfalt und Freude waren alle dabei, an der Bundesfeier auf dem Schmittiplatz. Die Hot-Dogs waren – vielleicht dank der fröhlichen Bedienung – schnell ausverkauft, für ein herrlich kleines aber feines Feuerwerk war gesorgt und auch der Adler fand ein heimatliches Nest. Fotos vt*